

Finale in Hongkong ohne Juliane Schenk

Aber: bestes Resultat bei einem Super Series-Turnier bislang

Vize-Europameisterin Juliane Schenk (SG EBT Berlin) hat den erstmaligen Einzug in das Finale eines Super Series-Turniers knapp verpasst, darf aber dennoch mit ihrer Leistung bei den mit 250.000 US-Dollar dotierten Hongkong Open (6. bis 12. Dezember 2010 in Hongkong) absolut zufrieden sein: Mit dem Erreichen des Halbfinals verzeichnete die 28 Jahre alte Weltranglistensechste im Dameneinzel das beste Resultat in ihrer Karriere bei einer Veranstaltung mit einem derartigen Stellenwert.

In der Runde der erfolgreichsten vier Damen musste sich die zweimalige Olympiateilnehmerin als Nummer sechs der Setzliste der Weltranglistenvierten Saina Nehwal aus Indien mit 19:21, 21:17, 12:21 geschlagen geben. Nach 53 Minuten machte die an Position zwei notierte Jugend-Weltmeisterin von 2008 im siebten Vergleich mit der Deutschen Meisterin den fünften Sieg perfekt. Saina Nehwal trifft im Endspiel auf die chinesische Weltranglistenfünfte Wang Shixian (Setzplatz 3). Die amtierende WM-Dritte gewann ihre Vorschlusstrundenpartie gegen die topgesetzte WM-Zweite Wang Xin (ebenfalls China) mit 21:13, 21:14.

Juliane Schenk hatte am Freitag durch einen 21:14, 16:21, 21:12-Erfolg über die Chinesin Yanjiao Jiang (Setzplatz 4) erstmals in ihrer Karriere das Halbfinale eines Super Series-Turniers erreicht. Zuvor stand die Sportsoldatin der Bundeswehr bereits mehrmals im Viertelfinale einer solchen Veranstaltung, sie unterlag darin jedoch stets ihrer Gegnerin.

Der EM-Dritte Marc Zwiebler (1. BC Beuel), der derzeit in der Weltrangliste auf Rang 14 im Herreneinzel geführt wird, war in Hongkong in der ersten Runde mit 18:21, 13:21 am chinesischen Weltranglistenvierten Chen Long gescheitert.

Die einzelnen Ergebnisse von den Hongkong Open finden Sie auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008 stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit:

www.badminton.de, Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“

Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)